

Hinweise zum Seminar

Strafrechtskritik

Zwischen Emanzipation, Transformation und Abolition

im Wintersemester 2024/2025



Vorläufige Themenübersicht

Theoretische Grundlagen verschiedener Kritikströmungen

1. Überwindung des Strafrechts? Grundannahmen und kritische Würdigung abolitionistischer Theorien
2. Zwischen Reformbestrebungen und radikaler Kritik – Feministische Analysen des Strafrechts
3. Jenseits des Strafrechts? Ansätze restaurativer und transformativer Gerechtigkeit
4. Kritische Kriminologie – Überblick und Diskussion
5. Materialistische Rechtskritik und Strafrecht
6. Postkoloniale Kritik des Völkerstrafrechts

Repression und Diskriminierung im und durch das (Völker-)Strafrecht

7. Ermittlung und strafrechtliche Erfassung rassistischer und antisemitischer Gewalttaten – Herausforderungen und Defizite
8. Die strafrechtliche Aufarbeitung von Polizeigewalt – Leerstellen und Reformbedarf?
9. „The police won't save us“ – Strafrecht als Mittel zur Bekämpfung von Hasskriminalität?
10. Kritische Betrachtung der Stellung des Opfers im deutschen Strafjustizsystem
11. Bestrafung von Armut?
12. „Klimakleber in den Knast“ – Aktuelle Tendenzen der Kriminalisierung von Protest und sozialen Bewegungen?
13. Selektivität und Doppelstandards als Problem des Völkerstrafrechts?

Transformatorisches und emanzipatorisches Potenzial des (Völker-)Strafrechts?

14. Eckpunkte eines Antidiskriminierungsstrafrechts
15. Intersektionale Strafrechtskritik – intersektionales Strafrecht: Konzepte, Potenziale, Widersprüche?
16. Symbolpolitik? Zur kommunikativ-expressiven Funktion des Strafrechts
17. Progressive Kriminalpolitik? Zum Problem der Individualisierung und Dekontextualisierung gesellschaftlicher Problemlagen durch das Strafrecht
18. Klimastrafrecht? Potenziale und Grenzen strafrechtlicher Regelungen zur Förderung des Klimaschutzes
19. Zur Frage des macht- und herrschaftskritischen Potenzials des Völkerstrafrechts
20. Geschlechtergerechtes Völkerstrafrecht? Problemlagen und aktuelle Entwicklungstendenzen

Die Vorbesprechung findet am 15. Juli 2024 um 9:00 Uhr virtuell via Zoom (Zugangsdaten werden noch bekannt gegeben) statt. Die Themenvergabe erfolgt im Anschluss über das Learnweb.

Die maximale Zahl der Teilnehmer*innen beträgt 20.

Die Arbeiten sind am **25. November 2024** abzugeben.

Stattdessen wird das Seminar als **Blockveranstaltung vom 8. bis 10. Januar 2025** im Landhaus Rothenberge.

Darüber hinaus sind drei **weitere Veranstaltungstermine** verpflichtend für die Teilnehmenden:

1. Podiumsdiskussion „Strafrecht und Rassismus“ am 29. Oktober 2024 um 18:00 Uhr.
2. Vortrag „Strafrecht in fragmentierten Gesellschaften“ am 20. November 2024 um 18:00 Uhr.
3. Exkursion in die JVA Münster, Termin wird noch bekannt gegeben.

Schwerpunkt-Studierende

Die Anmeldung für Schwerpunkt-Studierende muss bis zum **01.07.2024** über WiLMA III und gleichzeitig unter Vorlage einer kurzen Bewerbung und eines Ausdrucks der bisher absolvierten Leistungsnachweise aus WiLMA im Sekretariat des Instituts für Kriminalwissenschaften, Abt. III (Frau Mettenborg, AUB Raum 29) oder in einer PDF-Datei per E-Mail (leonie.steinl@uni-muenster.de) erfolgen. Bereits bei der Anmeldung müssen sie angeben, welche Prüfungsform sie wählen (Kolloquium, nur häusliche Arbeit, Seminar mit beiden Teilprüfungen, separat benotet). Diese Anmeldung ist (einseitig für die Studierenden) verbindlich.

gez. Prof. Dr. Leonie Steinl, LL.M. (Columbia)